

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 36.

Montag den 15. Februar 1869.

(54—3)

Nr. 1055.

Rundmachung.

Ueber Ersuchen des k. k. VI. Truppendivisions-Commando in Graz vom 6. d. M., Z. 59, wird hiemit kund gemacht, daß die Prüfung einjähriger freiwilliger Aspiranten im Monate Februar 1869 in Graz an jedem Donnerstage, d. i. am 4., 11., 18. und 25. Februar, im Locale der landschaftlichen Oberrealschule von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags derart statt hat, daß von 9 Uhr bis 11 Uhr aus den Gegenständen der Oberrealschule und von 11 bis 1 Uhr aus jenen des Obergymnasiums examinirt wird; daß die Prüfung aus den Gegenständen und in jenem Umfange abzulegen ist, wie dieselben in den letzten zwei Jahrgängen der Obergymnasien und Oberrealschulen zum Vortrage kommen, und daß mit 24. Februar d. J. die Aufnahme der Gesuche um solche Prüfungen geschlossen wird, weil die letzte Prüfung am 25ten Februar stattfindet.

Laibach, am 10. Februar 1869.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(51—2)

Nr. 114.

Rundmachung.

Mit Bezug auf die mittels des Amtsblattes der Laibacher Zeitung vom 11. Jänner d. J. veröffentlichte diesämtliche Rundmachung vom 7ten Jänner 1869, Z. 18, wird den p. t. Einkommensteuerpflichtigen in Laibach hiemit nochmals erinnert, ihre vorschriftsmäßig verfaßten Einkommensteuer-Passionen pro 1869 nunmehr längstens

bis 20. Februar d. J.

hierher zu überreichen, widrigens die Sammeligen sich die Folgen der §§ 32 und 33 des Einkommensteuergesetzes selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach, den 8. Februar 1868.

k. k. Steuer-Local-Commission.

(57—1)

Nr. 238.

Edictal-Vorladung.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld werden wegen rückständiger Erwerbssteuer nachstehende Gewerbsparteien unbekannten Aufenthaltes, als:

Ignaz Erl, Steuergemeinde Gurkfeld, Art. 147 pr. 26 fl. 70 kr.

Wenzel Polak, Steuergemeinde Gurkfeld, Art. 177 pr. . . 41 fl. 95 kr.

Anton Janier, Steuergemeinde Großdorn, Art. 17 pr. . . 12 fl. 75 kr.

Anton Bozic, Steuergemeinde Gaselbach, Art. 30 pr. . . 31 fl. 78½ kr.

aufgefordert, ihre Rückstände

innen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Gurkfeld so gewiß einzuzahlen, als im widrigen ihre Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld, am 5. Februar 1869.

(55—2)

Nr. 123.

Concurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. Finanz-Direction für Krain ist eine Finanz-Concipistenstelle in der IX. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 700 fl. zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, insbesondere praktischer Kenntnisse im Gebührengeschäfte, dann der Kenntniß der krainischen Sprache,

innen vier Wochen

beim Präsidium der Finanz-Direction einzubringen. Laibach, am 8. Februar 1869.

k. k. Finanz-Directions-Präsidium.

(38—3)

Nr. 841.

Rundmachung.

Bei dem Magistrate Laibach kommt für das Jahr 1869 die vom verstorbenen k. k. Oberstlieutenant Josef Sühnl errichtete Militär-Waisenstiftung mit 38 fl. 43 kr. zur Verleihung.

Auf diese Stiftung hat ein vom Militär abstammendes, vaterloses, armes Kind, es mag ehelich oder unehelich sein, Anspruch.

Bewerber um diese Stiftung haben ihre gehörig instruirten Gesuche

bis 10. März l. J.

bei diesem Magistrate zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 29. Jänner 1869.

(58—1)

Nr. 11.

Rundmachung.

An der k. k. Lehrerbildungsschule wird die schriftliche und mündliche Prüfung der Privatschüler am 1. und 2. März abgehalten werden.

Die diesfälligen Anmeldungen haben

am 28. Februar l. J.,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Kanzlei der gefertigten Direction zu geschehen.

Laibach, den 13. Februar 1869.

Direction der k. k. Lehrerbildungsschule.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 36.

(303—3)

Nr. 6707.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß die executive Feilbietung der dem Johann Feichter gehörigen, auf 12.360 fl. ö. W. gerichtlich bewertheten Realitäten, als: der Hausrealität Nr. 96 in der Stadt ad Grundbuch des Stadtmagistrates; der sechs Gemeintheile Mappe-Nr. 34, 35, 36, 37, 38 und 39 in der Slovca; der Aecker Nr. 89 Rect.-Nr. 734, Nr. 90 Rect.-Nr. 735, Nr. 91 Rect.-Nr. 736 und Nr. 92, Rect.-Nr. 737 ad Magistrat Laibach zur Einbringung der Steuerrückstände per 702 fl. 31 kr., 27 fl. 40½ kr. und 17 fl. 21½ kr. sammt den auf 49 fl. 37 kr. abjustirten, dann der weiters noch auslaufenden Executionskosten, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

25. Jänner,

22. Februar und

5. April 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurden.

Die Kauflustigen werden hiebon mit dem Beisatze verständiget, daß

obige Realitäten bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über den obigen Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Die Grundbucheextracte und die Licitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 22. December 1868.

Nr. 499.

Zur ersten Tagsetzung ist kein Kauflustiger erschienen, weshalb die weiteren Feilbietungen am

22. Februar und

5. April 1869

vor sich gehen werden.

Laibach, am 30. Jänner 1869.

(284—3)

Nr. 1534.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 9. September 1868, Z. 17613, kund gemacht, daß am

24. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung der dem Valentin Terdina von Podgorik gehörigen Realität werde geschritten werden.

Laibach, am 23. Jänner 1869.

(233—3)

Nr. 164.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die diesgerichtlichen Edicte vom 24. September und 23. December 1868, Z. 1964 und 2563, wird bekannt gegeben, daß, nachdem zur ersten und zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

23. Februar 1869

die dritte executive Feilbietung der dem Johann Meichl in Ratschach S.-Nr. 59 gehörigen, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 371 vorkommenden Matiasch-Realität abgehalten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 24ten Jänner 1869.

(172—2)

Nr. 19438.

Rundmachung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Barthelmä, Matthäus und Luzia Schesheg, verehlt. Matschel, kund gemacht:

Es habe Josef Matschel von Gamling wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenklärung der zu ihren Gunsten auf der Realität Urb.-Nr. 720 ad Michelsstetten hastenden Satzposten eingebracht, worüber die Verhandlungstagsetzung auf den

26. Februar l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt worden sei.

Dessen werden die Geklagten zur Wahrung ihrer Rechte mit dem Anhange ver-

ständiget, daß denselben Herr Dr. Rudolph, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt worden sei.

Laibach, am 5. October 1868.

(218—3)

Nr. 2531.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Janscha, durch Johann Kosmal von Längenfeld, gegen Johann Erlich von Ratschach S.-Nr. 8 wegen aus dem Urtheile vom 8. Juni 1866, Z. 1068, schuldiger 313 fl. 54 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 915 vorkommenden Realität, genannt Wiese „Blat“, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

23. Februar,

23. März und

23. April 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 18ten December 1868.

Syphilis-, Geschlechts- und Bruch-Kranken

ertheilt mündlich und brieflich Rath, wie seit 24 Jahren, Specialarzt **Dr. W. Gollmann**, Wien, Tuchlauben Nr. 18, von welchem auch dessen „Rathgeber in allen Geschlechtskrankheiten“ etc., 14. Aufl., gegen Zusendung von 2 fl. 50 kr. zu beziehen ist. (209-4)

Im Hause Nr. 151

in der **Bahnhofgasse** ist das Gasthaus-Local, bestehend aus drei schönen, großen Zimmern, Küche, Holzlege und Keller; zugleich auch eine ebenerbige Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Speis und Holzlege, beides bis Georgi dieses Jahres zu vermieten. Das Nähere ist dortselbst in der Werkstätte, rückwärts im Hofe zu erfragen. (357-2)

Winter-Anzug, ein fein gefütterter Winterrock, Hose und Gilet,

24 fl.

Ein elegant gefütterter **Salon- oder Ball-Anzug, Salonrock oder Frack, Hose und Gilet, aus feinem schwarzen Peruvienne**

24 fl.

Ferner zu den billigsten Preisen:
Kurze Winter Röcke, gefüttert 6 — 12 fl.
Feine Winter Röcke, mit und ohne Futter 14 — 50 fl.
Ueberzieher in allen Farben 8 — 28 fl.
Frühjahrs Röcke, ein- oder zweifach 6 — 26 fl.
Jagdröcke in allen Qualitäten 6 — 24 fl.
Schlafdöcke mit u. ohne Futter 8 — 28 fl.
Reise-Guba aus feinstem Faden mit Kapuze 8 — 30 fl.
Reisepelze in versch. Fütterung 36 — 120 fl.
Stabtelze mit und ohne Ausfall 40 — 200 fl.
Winterhosen, neueste Muster 4 — 14 fl.
Gilets aus diversen Stoffen 2 1/2 — 10 fl.
werden bestens empfohlen im

Kleidermagazin

von **Keller & Alt, Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock, „zum Stock-im-Eisen“, Ecke der Kärntnerstraße.**

Bestellungen bei gefälliger Angabe von **Brust- und Umhang** (über Brust und Rücken), **Bauchumfang** (rings um die Mitte), **Schrittlänge** (fest im Schritt bis zur Erde) werden gewissenhaft ausgeführt und wird jeder Sendung ein **Garantieschein** beigelegt, worin wir erklären, daß von uns bezogene Kleidungsstücke, wenn dieselben nicht entsprechen, **anstandslos retour genommen werden.**

Uebertragene Kleidungsstücke werden an Minderbemittelte billigst verkauft. Geht darauf, daß wir alle unsere Waaren für Bargeld einkaufen, daß wir mit den ersten Fabrikhäusern des In- und Auslandes im directen Verkehr stehen, endlich gestützt auf unser reichliches Vorgehen, werden wir nichts unversucht lassen, um allen Anforderungen auf die **beste und billigste Weise** zu entsprechen. Hochachtung (3162 27)

Keller & Alt, Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock, „zum Stock-im-Eisen.“

(175-2) Nr. 120.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach wird den unbekannten Aufenthalt abwesenden Tabulargläubigern des Johann Setina von Basse Nr. 20, Martin Setina, Maria Oferstar, Marianna Oferstar und Anna Oferstar und ihren ebenfalls unbekannten Nachbarn eröffnet, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Feilbietung der im Grundbuche der Filialkirche U. L. F. am Großfladenberge sub Rectif. Nr. 12 vorkommenden Realität Herr Dr. Josef Supan, Advocat in Laibach, als Curator aufgestellt und ihm die für sie ausgefertigten Feilbietungsrubriken vom 2. September 1868, Zahl 17120, zugestellt worden sind. Laibach, am 6. Jänner 1869.

Diejenigen, welche den Verkauf von gesetzlich gestempelten Antheilscheinen, auf alle Ziehungen gültig, des k. k. österreich. Staatsanlehens vom Jahre 1864 übernehmen wollen, wodurch dieselben bei einiger Thätigkeit lohnendes Einkommen haben, belieben sich unter Chiffre **L. B. 445** an **Saasestein & Vogler, Wien, Wollzeile 9** zu wenden. (331-2)

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den 25ten Februar werden während den gewöhnlichen Amtsstunden in dem hiesigen Pfandamte die im Monate **December 1867**

versetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Laibach, den 15. Februar 1869.

(308-2) Nr. 489.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das Edict vom 23ten October 1868, Z. 8962, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser ersten Feilbietung am

20. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zur zweiten executiven Feilbietung der dem Blas Schwegel von Senofsch gehörigen Realität geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Jänner 1869.

(283-3) Nr. 1329.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Im Nachhange des diesgerichtlichen Edictes vom 12. September 1868, Zahl 17879, wird hiemit kund gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, zu der zweiten und dritten auf den

20. Februar und

20. März 1869

anberaumten executiven Realfeilbietung der dem Johann Novak gehörigen, im Grundbuche Račna sub Einl.-Nr. 76 und 77 vorkommenden Realitäten, jedesmal um 9 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Beisage geschritten werden wird, daß bei der dritten Feilbietung die Realitäten auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Jänner 1869.

(180-3) Nr. 200.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Rojnar von St. Walburga gegen Andrej Kristanc von Terboje wegen aus dem Urtheile vom 23. September 1868, Zahl 3770, schuldigen 240 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Rectif. Nr. 120/1 u. 135, dann Pfarrhof Flödnig Urb.-Nr. 13, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1073 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

22. Februar,

20. März und

19. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. Jänner 1869.

Das Erfurter Samen-Lager
des **Ernst Bahlse**n in **Prag**
empfiehlt alle Sorten
Gemüse-, Feld-, Gras-, Wald- und Blumen-Samen,
sowie vorzügliche
Saat-Getreide

als sicher keimfähig, echt und rein laut dem billigt gestellten großen **Erfurter Originalverzeichniß**, welches auf gefälligst francirte Anfrage **franco und gratis** versandt wird. Preise in österr. Währung, frei ab **Prag**, Sendungen nach allen Gegenden der österr. Monarchie „gegen Nachnahme.“ (260-2)

Ernst Bahlsen in **Prag**.

Säcke

1 1/2 und 2 Meken,

sind zu den billigsten Preisen in großer Anzahl beim Gefertigten vorrätig. Derselbe empfiehlt auch die bei ihm befindliche

Niederlage

der **Ratschacher Papier-Fabrik** von luftgetrockneten **Fließ-Sackel- und Packpapieren und Pappendeckeln.**

Dezgleichen das große wohlfortirte

Manufactur-Waaren-Lager,

welches zu den billigsten Preisen abgegeben wird.

J. U. Marinschek.

(240-3)

Nr. 7790.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Zakrajsek von Hitenje gegen Joh. Aufes senior von Markoue, wegen schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 90 vorkommenden Realität Drittelhube, im Schätzungswerte von 610 fl., und der im D.-Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Ob.-Nr. 186/172 vorkommenden Geräuer, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 380 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

19. Februar,

20. März und

21. April 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 5ten December 1868.

(269-3)

Nr. 5294.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Prevc von Stein gegen Johann Spreitz von Tuschenthal wegen aus dem Verurtheile vom 7. Jänner 1864, Z. 52 und Cession vom 28. October 1864, schuldiger 36 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Gut Tschernemblhof sub Cur.-Nr. 28 und 29, Fol. 36 und 39 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

19. Februar,

20. März und

21. April 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. October 1868.

(271-3)

Nr. 5188.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen **Martin Sterk** von Thal Nr. 6.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen **Martin Sterk** von Thal Nr. 6, hiermit erinnert:

Es habe **Theodor Jäger** und **Comp.** in München durch **Dr. Bresnik** wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 84 fl. c. s. c. sub praes. 20. October 1868, Z. 5188, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

19. Februar 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Gefлагten wegen seines unbekannten Aufenthaltes **Michael Staudacher** von Moëlle als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher nomhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. October 1868.

(276-3)

Nr. 334.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 15. October 1868, Z. 2325, wird bekannt gemacht, daß, da zur ersten und zweiten Feilbietung der der Rosalia Haslauer von Nassenfuß gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nassenfuß sub Urb.-Nr. 742 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zur dritten Feilbietung am

24. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Nassenfuß, am 23. Jänner 1869.

(250-3)

Nr. 6700.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird im Nachhange zum Edict vom 30. Juli 1868, Zahl 4608, bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die erste und zweite Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 286/278 des Wirtshaus Koroscec von Oberotave H. Nr. 7 ad Herrschaft Nadlischek für abgehalten erklärt wurden, und die dritte Feilbietung mit dem früheren Anhange auf den

24. Februar 1869,

9 Uhr Vormittags, übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 24ten December 1869.